



SCHWÄLBCHEN MOLKEREI Jakob Berz AG

- (ISIN) DE 000 721 890 1 -

Zwischenmitteilung nach § 37 WpHG zum 3. Quartal 2009

Bis in den Spätsommer haben die von der EU-Kommission getätigten Interventionen ganz maßgeblich für eine Stabilisierung der Milchmärkte gesorgt, allerdings auf sehr niedrigem Niveau. Dabei wurden europaweit große Mengen an Butter und Milchpulver eingelagert. Dies mit der für Molkereien wie Landwirte negativen Folge, dass sämtliche Milchverwendungen auf Tiefpreisniveau fielen. Erst seit wenigen Wochen sind auf dem deutschen Milchmarkt bei den frühzyklischen Milchverwertungen zunehmend Preisverbesserungen festzustellen. Von einem stabilen Milchfettmarkt ausgehend, konnte bei Butter, zeitversetzt auch bei Milchpulver und Käse, ein Anheben der Preise erreicht werden. Wie nachhaltig diese Entwicklung ist und welchen Umfang sie annimmt, bleibt abzuwarten. Dagegen belastete die Segmente Konsummilch und Frischprodukte noch immer die drastisch abgesenkten Preise vom Frühjahr.

Aufgrund dessen hat sich bei der SCHWÄLBCHEN MOLKEREI AG die bereits zum Halbjahr verzeichnete schwache Geschäftsentwicklung dem Ausmaß nach bis zum dritten Quartal 2009 fortgesetzt. Im Vorjahresvergleich blieb die Verarbeitungsmenge zwar konstant, die Umsatzerlöse gingen jedoch abgabepreisbedingt massiv zurück, mit deutlich negativer Auswirkung auf die Ertragslage. Die weiter optimierte Sortimentsstruktur, verbunden mit einem höheren Anteil wertschöpfender Produkte, konnte diese Spanneneinbuße nur mildern, aber nicht ausgleichen. Trotz der tiefen Wirtschaftsrezession und den Verwerfungen am Milchmarkt investierte SCHWÄLBCHEN nach wie vor hoch in das Marketing und die Distribution der Grünen Linie und von Caffreddo. Die Finanzlage war weiterhin geordnet und die Liquidität jederzeit gegeben. Die Sachinvestitionen verliefen planmäßig.

Bei der Harzmolkerei Wernigerode GmbH wurde ab der Jahresmitte die operative Produktionstätigkeit sukzessiv eingestellt und zur Muttergesellschaft verlagert. Damit verbundene Sonderfaktoren beeinflussten das Ergebnis. Die SCHWÄLBCHEN Frischdienst GmbH verzeichnete einen umsatz- und ertragsbezogen schwächeren Geschäftsverlauf.

Bad Schwalbach, den 29.10.2009
Der Vorstand